

Acht Verletzte bei Brand eines Wohnhauses

LEBACH/SCHMELZ/SAARWELLINGEN

(red) Gleich drei Brände haben die Feuerwehr im Raum Lebach am Wochenende gefordert.

Am Sonntag gegen 4.30 Uhr brannte ein zweigeschossiges Mehrfamilienhaus in der Dillinger Straße neben der Bundeswehrkaserne in Lebach. Acht Personen erlitten nach Angaben der Polizeiinspektion Lebach eine leichte Rauchgasvergiftung. Der Mann, der den Brand entdeckt hatte, kam mit einer mittelschweren Rauchgasvergiftung in ein Krankenhaus. Die Ermittlungen dauern noch an. Aus bisher noch ungeklärter Ursache war das Feuer in einer Wohnung im Obergeschoss ausgebrochen. Ein Bewohner bemerkte das Feuer und konnte alle anderen Mitbewohner wecken, so dass alle das Haus vor dem Eintreffen der Feuerwehr verlassen konnten.

Der Brand wurde durch die Freiwilligen Feuerwehren Lebach, Aschbach, Knorscheid, Landsweiler, Thalexweiler und Dörsdorf gelöscht, mit acht Fahrzeugen und 62 Einsatzkräften.

Die Verletzten wurden von drei Rettungswagen-Besatzungen und einem Notarzt versorgt. Die Dillinger Straße war bis 7.10 Uhr voll gesperrt. Das Gebäude ist derzeit unbewohnbar.

Schon am Samstag, gegen 22:14 Uhr kam es zu einem Brand in einem dreistöckigen Mehrfamilienhaus in Schmelz in der Straße Zu den Eichen. Laut Polizei war die Ursache ein Essen, das auf dem Herd vergessen worden war. Der Wohnungsmieter des Dachgeschosses konnte den leichten Brand der Küchenzeile selbst löschen, erlitt dabei eine mittelschwere Rauchgasvergiftung. Er wurde in ein Krankenhaus eingeliefert.

In Saarwellingen brannte am Samstag gegen 10.20 Uhr eine Stromleitung auf dem Dach eines Hauses in der Vorstadtstraße. „Auf Grund technischen Defekts schlug der Dachständer Funken bzw. die Isolierung der dortigen Leitungen schmorte“, heißt es im Polizeibericht. Die Freiwillige Feuerwehr Saarwellingen und die Freiwillige Feuerwehr Saarlouis (Innenstadt) waren mit sechs Fahrzeugen und 35 Feuerwehrmännern im Einsatz. Der Kundendienst des Stromversorgers konnte den Defekt reparieren.